

MÜHLACKER UND DIE REGION

## Scheuermann-Stiftung dankt für Einsatz im Ehrenamt

Preisverleihung bei einem Drei-Gänge-Menü im Restaurant „EssEnz inklusiv“. Wolfgang Rieger, Uwe Bolz und Cornelia Schuler gewürdigt.



**Den ersten Engagement-Preis vergibt die Rolf-Scheuermann-Stiftung in dem von der Stiftung in Mühlacker gepachteten Restaurant „EssEnz inklusiv“. Darüber freuen sich der Stiftungsvorstandsvorsitzende Karl Röckinger, Preisträger Wolfgang Rieger, die Laudatoren Peter Wallinger und Wiernsheims Bürgermeister Karlheinz Oehler sowie die Preisträger Cornelia Schuler und Uwe Bolz aus Wiernsheims Teilgemeinde Serres (v.li.). Foto: privat**

Wiernsheim/Enzkreis. Ab diesem Jahr ehrt die Rolf-Scheuermann-Stiftung mit einem neuen Preis das Engagement von Menschen, die sich herausragend im Ehrenamt für die Allgemeinheit einbringen. Die Premiere dafür mit Urkunden und einem hochwertigen gravierten Schreibset als Geschenk fand laut Mitteilung pandemiebedingt zwar im kleinen Kreis, dafür aber im äußerst stilvollen Rahmen eines Drei-Gänge-Menüs im Mühlacker Restaurant „EssEnz“ statt.

Wie berichtet, hat dort die Stiftung als Pächter seit kurzem mit dem Verein Miteinanderleben ein außergewöhnliches inklusives Betreiberkonzept verwirklicht. „Wir wollen, beginnend 2021, jedes Jahr Persönlichkeiten ehren, die sich für die Allgemeinheit engagieren, dieses Jahr Menschen für ihr Engagement auf mehreren Feldern“, erläuterte der ehemalige Enzkreis-Landrat Karl Röckinger als Vorstandsvorsitzender die neue Intention. „Seit dem Jahr 2013 hat die Rolf-Scheuermann-Stiftung insgesamt 650 000 Euro Fördermittel im östlichen Enzkreis bewilligt“, unterstrich Röckinger.

Zusammen mit seinem Stellvertreter, dem Mühlacker Steuerberater Ulrich Münchinger, und den weiteren Vorstandsmitgliedern, Wiernsheims Bürgermeister Karlheinz Oehler und dem ehemaligen Rektor der Pforzheimer Gustav-Heinemann-Schule, Klaus-Peter Böhringer aus Straubenhardt, verlieh Röckinger die ersten Engagement-Preise an den Senderstädter Wolfgang Rieger sowie an Cornelia Schuler und Uwe Bolz aus Wiernsheim. Für Wolfgang Rieger hielt die Laudatio der Gründer und Leiter der Süddeutschen Kammersinfonie Bietigheim, Peter Wallinger, der überdies den musikalischen Sommer in der Lienzinger Frauenkirche sowie die Konzertreihe „Mühlacker Concerto“ im Umlandbau initiiert hat und leitet. „Du bist seit Jahrzehnten bei unserer Mühlacker Klassik ein treuer Begleiter und treibender Motor im Förderverein Musikalischer Sommer“, dankte Wallinger seinem Weggefährten. Riegers großes und vielfältiges Engagement im Historisch-Archäologischen Verein Mühlacker (HAV) würdigte Klaus-Peter Böhringer. „Ich bin solchen Ehrungen eigentlich eher abhold“, sagte Rieger. Er arbeite am liebsten im Hintergrund ohne großes Aufsehen.

Die Laudatio für Uwe Bolz und Cornelia Schuler hielt Bürgermeister Karlheinz Oehler. Bolz habe als

Vorsitzender 1993 zum einen die Sport-Freizeit-Gemeinschaft (SFG) Serres mitbegründet und vor kurzem als Vorsitzender des Liederkranz Serres über die neue Singgemeinschaft der Männerchöre Serres, Iptingen und Großglattbach ortsübergreifend den Chorgesang in die Zukunft gerettet. „Uwe Bolz ist ein echter Vereinsmensch, der sich aufopfert und von seinen Idealen nicht abbringen lässt“, lobte Oehler. Uwe Bolz dankte laut Mitteilung der Stiftung und insbesondere Rathauschef Oehler dafür, dass er sich immer für die Wiernsheimer Vereine einsetze. Cornelia Schuler engagiere sich ehrenamtlich für das Pinacher Waldensermuseumsstüble, das sie aufgebaut und dabei das Image der Waldenser „aufgefrischt und entstaubt“ habe, unterstrich Oehler. „Die Stiftung hat uns sehr oft geholfen“, wird die Preisträgerin Cornelia Schuler zitiert.pm